



*Immer in Ihrer Nähe!*

**Beiblatt der Energiegenossenschaft  
für Wittmund eG  
zu den TAB NS Nord 2019**

# Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

## Beiblatt zur TAB NS Nord 2019

## **Herausgeber und copyright**

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Norddeutschland

Normannenweg 34

20537 Hamburg

Tel. 040 / 284114-0

Fax 040 / 284114-99

[info@bdew-norddeutschland.de](mailto:info@bdew-norddeutschland.de)

[www.bdew-norddeutschland.de](http://www.bdew-norddeutschland.de)

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Berlin|Brandenburg

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Tel.: 030 / 300 1992 220

Fax: 030 / 300 1992 229

[info@bdew-bb.de](mailto:info@bdew-bb.de)

[www.bdew-bb.de](http://www.bdew-bb.de)

Energiegenossenschaft für Wittmund e.G.

Am Markt 16

26409 Wittmund

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Vorwort</b> .....	
.....	<b>5</b>
<b>2 Kontaktdaten</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Anwendungshinweise</b> .....	<b>6</b>
3.1 Zählerplatzausführungen mit direkter Messung .....	6
3.2 Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung .....	6
3.3 Steuerungen und Schaltungen.....	7
3.4 Planungsbeispiele .....	7
<b>4 Anmerkungen</b>	

## 1 Vorwort

(1) Die Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers bestehen aus der „TAB NS Nord 2019“ und dem vorliegenden netzbetreiberspezifischen Beiblatt. Der Bildteil in den Anhängen I 1 und I 2 der „TAB NS Nord 2019“ ist stets im Zusammenhang mit diesem Beiblatt zu verstehen.

(2) Das Beiblatt enthält Hinweise, welche Zählerplatzausführungen nach Anhang I 1 und welche Steuerungen und Planungsbeispiele nach Anhang I 2 der „TAB NS Nord 2019“ beim Netzbetreiber angewendet werden.

(3) Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 dieses Beiblattes mit einem „✕“ gekennzeichnet.

(4) Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nur nach vorheriger Rücksprache zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 dieses Beiblattes mit einem „☎“ gekennzeichnet. Die Kontaktdaten des Netzbetreibers können Abschnitt 2 entnommen werden.

(5) Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nicht zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 dieses Beiblattes mit einem „...“ gekennzeichnet.

## 2 Kontaktdaten

(1) Netzbetreiber im Sinne dieses Beiblattes ist:

Energiegenossenschaft für Wittmund e.G.

Am Markt 16

26409 Wittmund

Tel.: 04462 / 2066 - 0

Fax: 04462 / 2066 - 99

E-Mail: [info@eg-wittmund.de](mailto:info@eg-wittmund.de)

(2) Ansprechpartner für Rückfragen zu den Technischen Anschlussbedingungen ist / sind:

Ralf Wübbenhorst

Am Markt 16

26409 Wittmund

Tel.: 04462 / 2066 - 24

Fax: 04462 / 2066 - 99

E-Mail: [ralf.wuebbenhorst@eg-wittmund.de](mailto:ralf.wuebbenhorst@eg-wittmund.de)

(3) Die telefonische Störungshotline ist unter folgender Nummer zu erreichen:


Tel.: 04462 / 2066 - 20

### 3 Anwendungshinweise

#### 3.1 Zählerplatzausführungen mit direkter Messung







Folgende Hinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit direkter Messung in Anhang I 1, Abschnitt I 1.1, der TAB NS Nord 2019.





Seite	S. 50							S. 51				
Bezeichnung	<b>B 1.01</b>	<b>B 1.02</b>	<b>B 1.03</b>	<b>B 1.04</b>	<b>B 1.11</b>	<b>B 1.12</b>	<b>B 1.13</b>	<b>B 1.21</b>	<b>B 1.22</b>	<b>B 1.23</b>	<b>B 1.24</b>	<b>B 1.25</b>
Anwendungshinweis	x	x	x	x	...	...	...	x	x	x	x	x














Seite	S. 52			S. 53			S. 54		S. 55	S. 56		S. 57	
Bezeichnung	<b>B 2.01</b>	<b>B 2.02</b>	<b>B 2.03</b>	<b>B 2.11</b>	<b>B 2.12</b>	<b>B 2.13</b>	<b>B 2.21</b>	<b>B 2.22</b>	<b>B 2.23</b>	<b>B 2.31</b>	<b>B 2.32</b>	<b>B 2.41</b>	<b>B 2.42</b>
Anwendungshinweis	x	x	x	...	...	...	x		x	x	x	...	...

#### 3.2 Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung

Folgende Hinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung in Anhang I 1, Abschnitt I 1.2, der TAB NS Nord 2019.

Seite	S. 59		S. 60					
Bezeichnung	<b>A 1.01</b>	<b>A 1.02</b>	<b>A 2.01</b>	<b>A 2.02</b>	<b>A 2.03</b>	<b>A 2.04</b>	<b>A 2.05</b>	<b>A 2.06</b>
Anwendungshinweis	x	x						

Seite	S. 61	S. 62		S. 63
Bezeichnung	<b>B 3.01</b>	<b>B 3.02</b>	<b>B 3.03</b>	<b>B 3.10</b>
Anwendungshinweis				

Seite	S. 64		S. 65	S. 66	S. 67			S. 68		S. 69	S. 70	S. 71	
Bezeichnung	<b>B 3.21</b>	<b>B 3.22</b>	<b>B 3.23</b>	<b>B 3.24</b>	<b>B 3.31</b>	<b>B 3.32</b>	<b>B 3.33</b>	<b>B 3.41</b>	<b>B 3.42</b>	<b>B 3.51</b>	<b>B 3.61</b>	<b>B 3.71</b>	<b>B 3.72</b>
Anwendungshinweis						x/  /...							

### 3.3 Steuerungen und Schaltungen

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Steuerungen und Schaltungen in Anhang I 2, Abschnitt I 2.1, auf den Seiten 72 und 73 der TAB NS Nord 2019.

Seite	S. 72			S. 73	
Bezeichnung	<b>S 1.01</b>	<b>S 1.02</b>	<b>S 1.03</b>	<b>S 2.01</b>	<b>S 2.02</b>
Anwendungshinweis					

### 3.4 Planungsbeispiele

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Planungsbeispiele in Anhang I 2, Abschnitt I 2.2, auf den Seiten 74 bis 85 der TAB NS Nord 2019.

Seite	S. 74		S. 75	S. 76		S. 77		S. 78
Bezeichnung	<b>P 1.01</b>	<b>P 1.02</b>	<b>P 1.03</b>	<b>P 1.04</b>	<b>P 1.05</b>	<b>P 1.06</b>	<b>P 1.07</b>	<b>P 1.08</b>
Anwendungshinweis	x	x				x	x	...

Seite	S. 79		S. 80	S. 81	S. 82		S. 83	S. 84	S. 85
Bezeichnung	<b>P 2.01</b>	<b>P 2.02</b>	<b>P 3.01</b>	<b>P 4.01</b>	<b>P 4.02</b>	<b>P 4.03</b>	<b>P 5.01</b>	<b>P 6.01</b>	<b>P 6.02</b>
Anwendungshinweis	x	...		x//...		...	...		

Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
- nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen

## 4 Anmerkungen

### Zu Abschnitt 4.2.2 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme von Netzanschlüssen erfolgt ausschließlich durch die Energiegenossenschaft für Wittmund e.G.

### Zu Abschnitt 4.2.3 Inbetriebsetzung:

Für die Inbetriebsetzung ist rechtzeitig vor dem gewünschten Termin vom Installateur eine vollständig ausgefüllte Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung der Kundenanlage bei der Energiegenossenschaft für Wittmund e.G. einzureichen. Erzeugungsanlagen und Speichersysteme dürfen nur bei Anwesenheit eines Mitarbeiters der EG Wittmund in Betrieb genommen werden.

### Zu Abschnitt 4.3 Plombenverschlüsse (3):

Sicherungsplomben von EG Wittmund dürfen nur für Arbeiten am Hauptstromversorgungssystem oder an der Laststeuerung nach vorheriger Freigabe durch EG Wittmund entfernt werden. Nach Abschluss der Arbeiten ist von einem im Installateurverzeichnis eingetragenen Installationsbetrieb unverzüglich eine Fertigmeldung zur Wiederverplombung bei der EG Wittmund einzureichen.

### Zu Abschnitt 5.5 Netzanschluss über Erdkabel:

Die vom Anschlussnehmer installierte gas- und wasserdichte Gebäudeeinführung muss für die von EG Wittmund verwendete Hausanschlusskabel geeignet sein.

Die Außendurchmesser der Kabel betragen für:

NAYY 4 x 35 mm<sup>2</sup> 28 mm

NAYY 4 x 95 mm<sup>2</sup> 38 mm

NAYY 4 x 150 mm<sup>2</sup> 45 mm

Der zulässige Mindestbiegeradius der Kabel ist das 15-fache des Außendurchmessers.

### Zu Kapitel 6 Hauptstromversorgungssystem:

Die Aufteilung des PEN-Leiters in PE- und N-Leiter erfolgt an erster möglicher Stelle im Gebäude, an welche auch die Verbindung zur Haupterdungsschiene und damit zur Erdungsanlage hergestellt wird.

Bei Anschluss innerhalb eines Gebäudes erfolgt die Aufteilung im Hausanschlusskasten



– HAK oder in einem Hauptleitungsverteiler. Bei Anschluss über eine Zähleranschlusssäule erfolgt die Aufteilung an erstmöglicher Stelle im Gebäude, z. B. im netzseitigen

Anschlussraum des Zählerschranks.

#### Zu Abschnitt 7.4.2 Änderung:

Defekte oder ungeeignete Zählerplätze sowie Zählerplätze alter Bauform (z. B. kein geschlossener Blechschrank nach DIN VDE 0603) bedürfen bei Anlagenänderungen, -erweiterungen oder der Umstellung der Kundenanlage von einphasigem Betrieb auf dreiphasige Betriebsweise einer kompletten Erneuerung auf den aktuellen Stand der Technik (gültige TAB-NS, VDE, DIN).

#### Zu 10.3 Betrieb:

DC-Ladeeinrichtungen und induktive Ladeeinrichtungen von Elektrofahrzeugen mit einer Bemessungsleistung > 12 kVA müssen einen festen Verschiebungsfaktor von  $\cos \varphi$  1,0 einhalten.

#### Zu Anhang F– Anpassung von Zählerplätzen aufgrund von Änderungen der Kundenanlage im Netzgebiet der Energiegenossenschaft für Wittmund e.G

Nachfolgende Tabelle enthält Empfehlungen zur Anpassung bestehender Zählerplätze aufgrund von bestimmten in der Praxis häufig anzutreffenden Änderungen der Kundenanlage. Hierbei wurden die in Abschnitt 7.4.2 beschriebenen Rahmenbedingungen zugrunde gelegt. Grundsätzlich sind die jeweiligen Umstände des Einzelfalls zur Entscheidung über die Anpassungsnotwendigkeit heranzuziehen.

Darf ein vorhandener Zählerplatz bei Änderungen weiterhin verwendet werden?							
Vorhandener Zählerplatz	DIN 43853		DIN 43870				DIN VDE 0603 (VDE 0603)
	Zählertafel (keine Schutzklasse II)	Norm-Zählertafel (Schutzklasse II)	Norm-Zählertafel mit Vor-sicherung (Schutz-klasse)	Zählerschrank mit Fronthaube und Trennvorrichtung im anlagenseitigen Anschlussraum	Zähler-schrank mit NH-Sicherung	Zähler-schrank mit Trennvorrichtung 1)	Zählerschrank nach VDE-AR-N 4100
Änderungsvarianten							
1. Leistungserhöhung in der Anschlussnutzeranlage	nein	nein	nein	nein 4)	nein 4)	ja	ja
2. Umstellung Zählerplatz auf Drehstrom	nein	nein	nein	nein 4)	nein 4)	ja	ja
3. Umstellung auf Zweirichtungsmessung (mit Änderung der Betriebsbedingungen)	nein	nein	nein	nein 4)	nein 4)	ja	ja
4. Umstellung von Eintarif- auf Zweitarifmessung	nein	nein 2) 3) 4)	nein 4)	nein 4)	nein 4)	ja	ja

Legende

- 1) Selektive Überstromschutzeinrichtung (z. B. SH-Schalter) gemäß VDE-AR-N 4100
- 2) Netzseitiger Anschlussraum mit Klemmstein oder Schalter
- 3) Anlagenseitiger Anschlussraum mit zentraler Überstromschutzeinrichtung (Kundenhauptsicherung)
- 4) Im Netzgebiet der EG Wittmund „nein“.

Bei einer Nutzungsänderung oder Anlagenerweiterung ist für den betroffenen Anlagenteil der aktuelle Stand der Technik herzustellen.